



Portfoliomanagement für Institutionelle Kunden



Inhalt

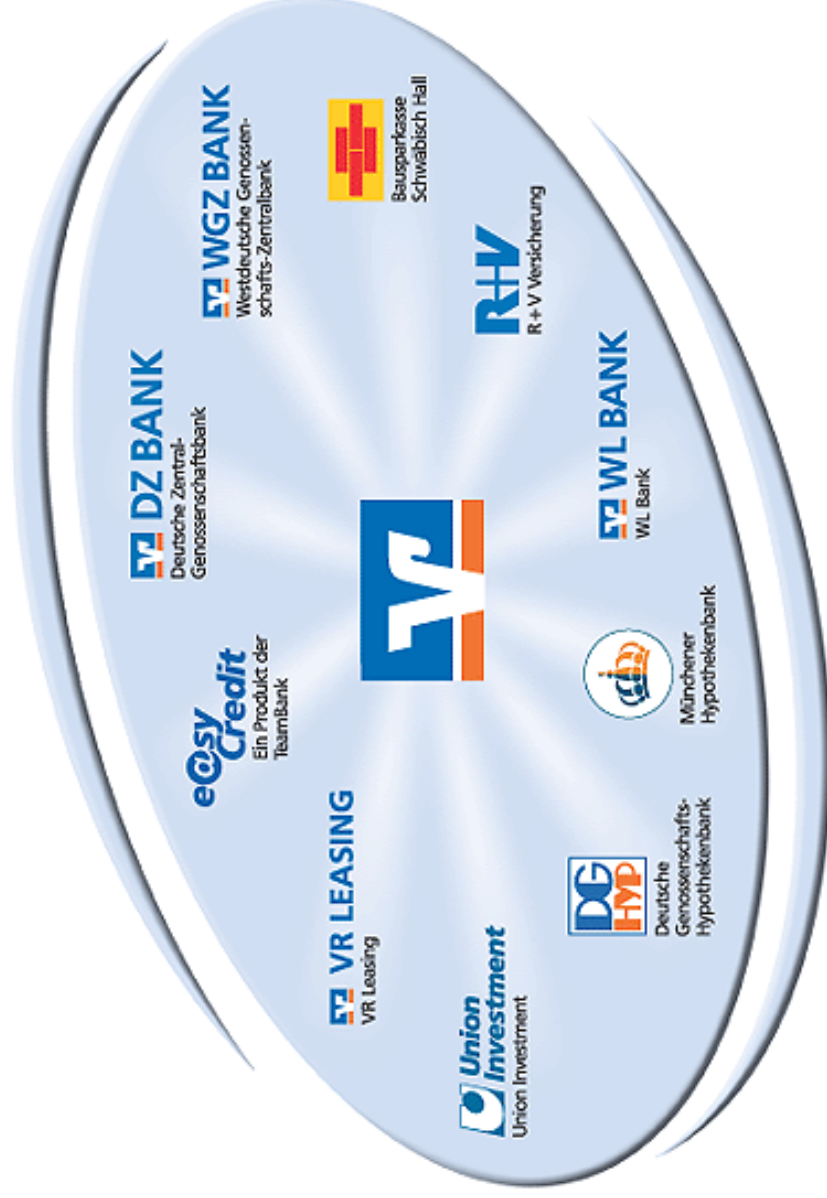
- Ihr Partner
- Anlagekonzept
 - ▶ Ausgangssituation
 - ▶ Herleitung der Strategie
 - ▶ Konkrete Ausgestaltung des Anlagekonzepts
- Ergebnisentwicklung
- Aktuelle Portfoliostruktur
- Ausblick und Ertragserwartung

Inhalt

- Ihr Partner
- Anlagekonzept
 - ▶ Ausgangssituation
 - ▶ Herleitung der Strategie
 - ▶ Konkrete Ausgestaltung des Anlagekonzepts
- Ergebnisentwicklung
- Aktuelle Portfoliostruktur
- Ausblick und Ertragserwartung

Ihr Partner

- Die Verbundunternehmen der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken



Ihr Partner

■ Die WGZ BANK: Ausrichtung am Gedankens der nachhaltigen Entwicklung



- Beurteilung der WGZ BANK durch die unabhängige Ratingagentur oekom research AG mit dem „Prime“- Status



- Mitgliedschaft im UN Global Compact bedeutet Selbstverpflichtung von weltweit 5400 Unternehmen soziale und ökologische Prinzipien einzuhalten



- Mitgliedschaft im VfU – Verein für Umweltmanagement in Banken, Sparkassen u. Versicherungen e.V.

Ihr Partner – Unser Team

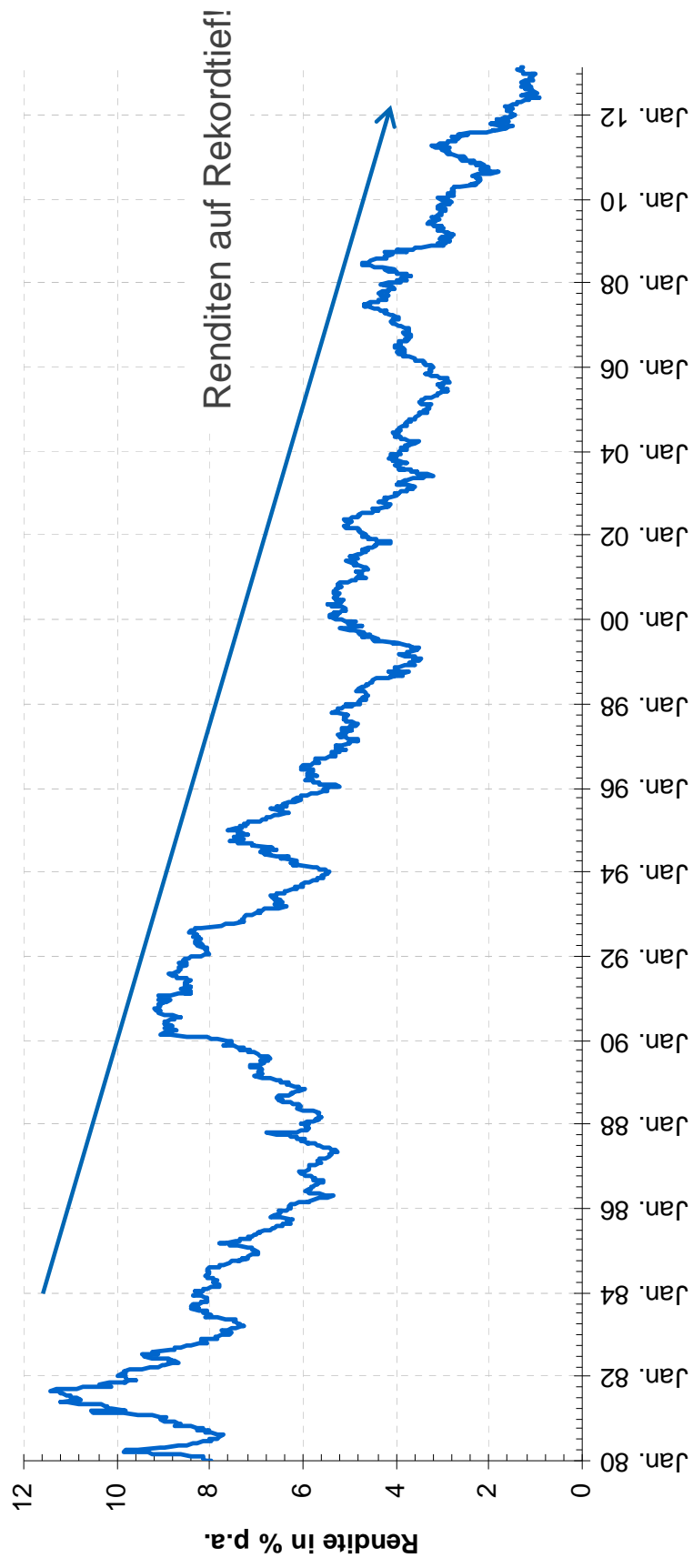
- Asset Allocation
 - ▶ 9 Portfoliomanager
 - ▶ Diverse Qualifikationen
(Betriebs- und Volkswirte, Mathematiker, Physiker, Chemiker)
- Research
 - ▶ 12 Analysten
 - ▶ Erstellung von regelmäßigen Analysen und Publikationen
- Handel
 - ▶ Mehr als 100 Mitarbeiter im Handel
 - ▶ Professionelle Wertpapierabwicklung
 - ▶ Guter Marktzugang bei Neuemissionen

Inhalt

- Ihr Partner
- Anlagekonzept
 - ▶ Ausgangssituation
 - ▶ Herleitung der Strategie
 - ▶ Konkrete Ausgestaltung des Anlagekonzepts
- Ergebnisentwicklung
- Aktuelle Portfoliostruktur
- Ausblick und Ertragserwartung

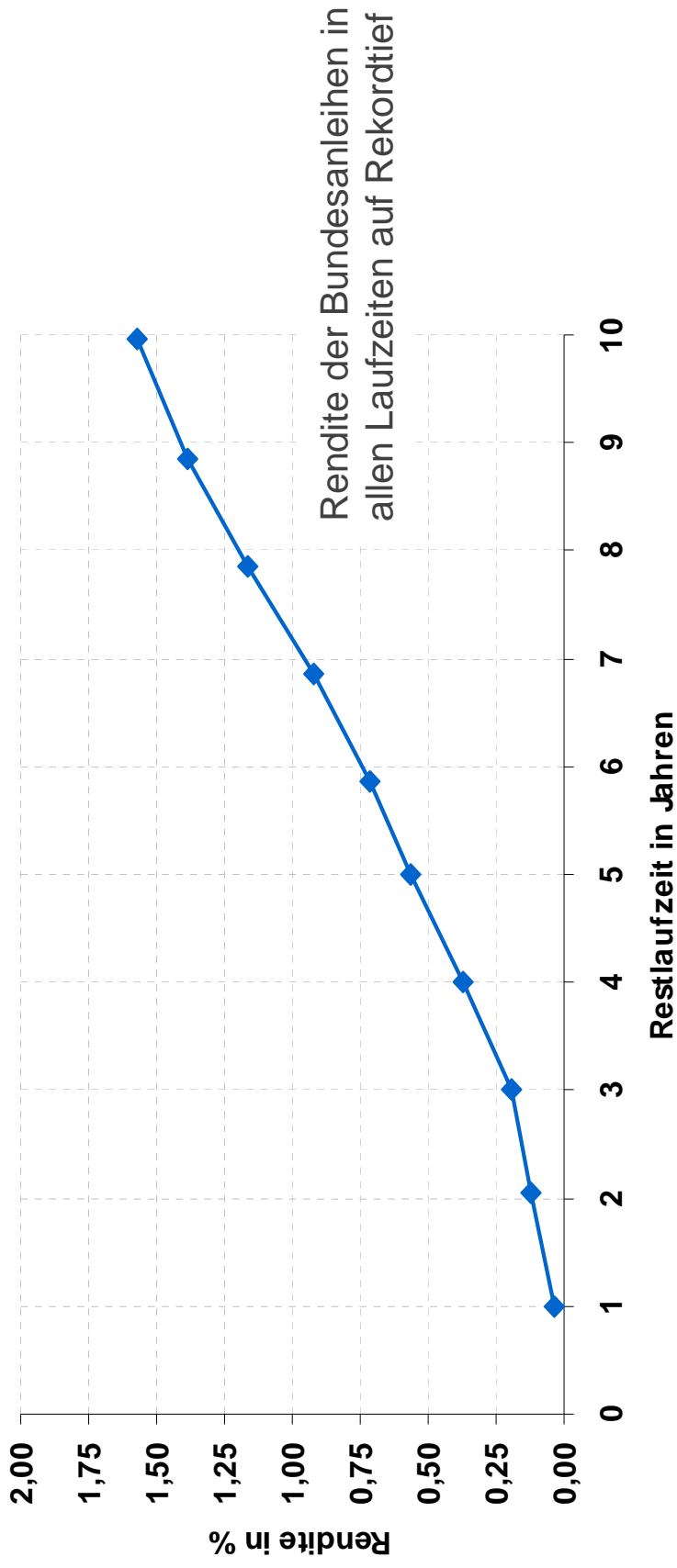
Anlagekonzept – Ausgangssituation

- Entwicklung der Renditen in deutschen Bundesanleihen (hier: Entwicklung der durchschnittlichen Umlaufrendite)



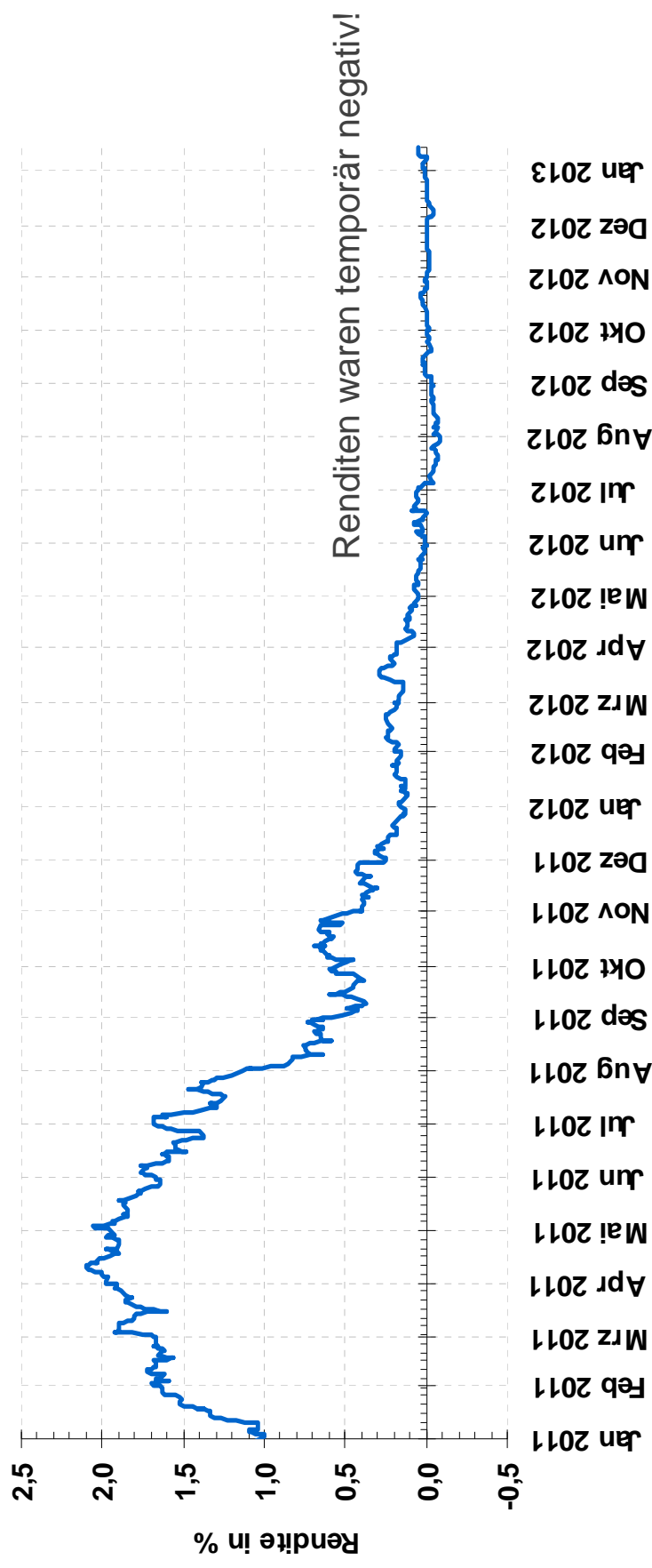
Anlagekonzept – Ausgangssituation

- Aktuelle Renditen deutscher Bundesanleihen (Stand: 25.02.2013)



Anlagekonzept – Ausgangssituation

- Bundesanleihen
- ▲ Renditeentwicklung der Bundesanleihe 114153, fällig am 11.10.2013
„Der risikolose Zins wird zum zinslosen Risiko“



Anlagekonzept – Ausgangssituation

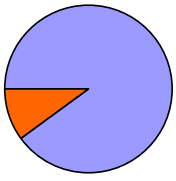
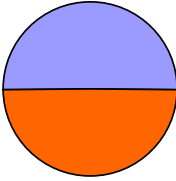
- Aktuelle Situation
 - ▶ Anleihen/Festgeld:
 - Vorteil: Hohe Sicherheit
 - Nachteil: Tiefes Zinsniveau, nominales Asset
 - ▶ Aktien
 - Vorteil: Höhere Ertragserwartung, reales Asset
 - Nachteil: Keine Garantien, kurzfristige Wertschwankungen
- Eine mögliche Lösung: Wertsicherungsstrategie
 - ▶ In der Krise bewährtes Anlagekonzept
 - ▶ Kombination beider Vorteile:
 - Partizipation an der Aktienmarktwerterentwicklung ohne aktienübliches Risiko
 - Sichere Anlage mit zusätzlicher Ertragschance

Anlagekonzept – Herleitung der Strategie

- Vereinfachtes Beispiel zur Herleitung des Anlagekonzepts
 - ▶ Anlagevolumen: 1 Mio. Euro
 - ▶ Anlagehorizont: 5 Jahre
 - ▶ Ziel: Sicherung des Anlagevolumens und Erzielung zusätzlicher Erträge
 - ▶ Sicherer Zins: 2 % p.a.

Anlagekonzept – Herleitung der Strategie

■ Herleitung des Anlagekonzepts

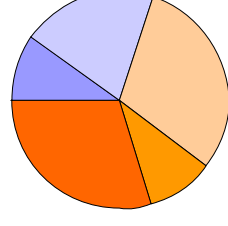
	Einfacher Garantiansatz	Dynamisches Wertsicherungskonzept
Konzept und Umsetzung	Anlage von ca. 90 % des Kapital sicher mit festem Zins, um 100 % Rückzahlung zu ermöglichen Anlage von ca. 10 % des Kapitals („Arbeitskapital“) in Aktien zur Ertragssteigerung	Annahme: Die Aktienmärkte fallen an einem Tag max. um 20 %, nicht um 100 % Folge: Arbeitskapital (Aktienanlage) kann 5 x weiter gefasst werden (50 %)
Vorteile	Hohe Sicherheit Geringer Aufwand	Deutlich höhere Ertragschancen
Nachteile	Geringe Flexibilität Geringe Ertragschancen	Keine 100 %ige Kapitalsicherheit Permanente Kontrolle erforderlich
Allokation	Depotallokation sehr statisch, Portfolio besteht nur aus zwei Anlagen 	Dynamische Allokation, aber Portfolio besteht weiterhin nur aus zwei Anlagen 

Anlagekonzept – Herleitung der Strategie

- Umsetzung der WGZ BANK
- ▶ Dynamisches Wertsicherungskonzept als „Multi-Asset-Ansatz“
 - Breite Streuung über viele Assetklassen
 - Das Arbeitskapital bestimmt das maximale Risiko im Rahmen einer Gesamtanlage. Der Gesamtwert des Portfolios darf nie unter den Barwert der Wertsicherung sinken.
⇒ Wertsicherungen als implizites „Controlling-Tool“
- ▶ Verbesserung:
 - Das komplette Kapital wird permanent effizient investiert
 - Der breite Gesamtmarktansatz sorgt für optimales Ausnutzen von Diversifikationseffekten
 - Wichtig: permanente Kontrolle des Gesamtkapitals

▶ Allokation

- Portfolio besteht aus mehreren Assetklassen
- Dynamische Schwankung aller Anlagen
- Beispielhafte Darstellung:



- Bundesanleihen und Kasse
- Pfandbriefe
- Unternehmens- und Länderanleihen
- Wandelanleihen
- Aktien

Anlagekonzept – Herleitung der Strategie

- Zusammenfassung
- ▶ Das dynamische Wertsicherungskonzept der WGZ BANK kombiniert die Vorteile einer diversifizierten Anlage mit einer permanenten und objektiven Risikokontrolle
 - Das gesamte Kapital wird unter Ertrags-/Risikogesichtspunkten optimal investiert
 - Die Risikokontrolle ist frei von emotionalen Entscheidungen des Managers
- ▶ Die Höhe des Arbeitskapitals wird bestimmt durch
 - die Laufzeit des Sicherungshorizonts (hier im Bsp. 5 Jahre) und
 - die Höhe des sicheren Zinses (hier im Bsp. 2 % p.a.)
- ▶ Das Konzept ist flexibel gestaltbar und exakt auf die Bedürfnisse des Anlegers abstimmbare

Anlagekonzept – Konkrete Ausgestaltung

- Komponenten der Wertsicherung
 - ▶ Auflegungsdatum: 17.02.2012
 - ▶ Sicherungshorizont: 10 Jahre; dennoch: komplette Anlage jederzeit liquidierbar
 - ▶ Sicherungsvolumen: 110 % des Startvolumens zum Ende des Horizonts
 - ▶ Aufstockungen jederzeit möglich. Aufstockungen werden zu 100 % gesichert.
 - ▶ Die Sicherungsvolumina sind durch die WGZ BANK garantiert.
 - ▶ Anlageziel: Erwirtschaftung von zusätzlichen Erträgen
- Vorteile
 - ▶ Kapitalgarantie
 - ▶ Garantie einer Mindestverzinsung
 - ▶ Chance auf Mehrertrag

Anlagekonzept – Konkrete Ausgestaltung

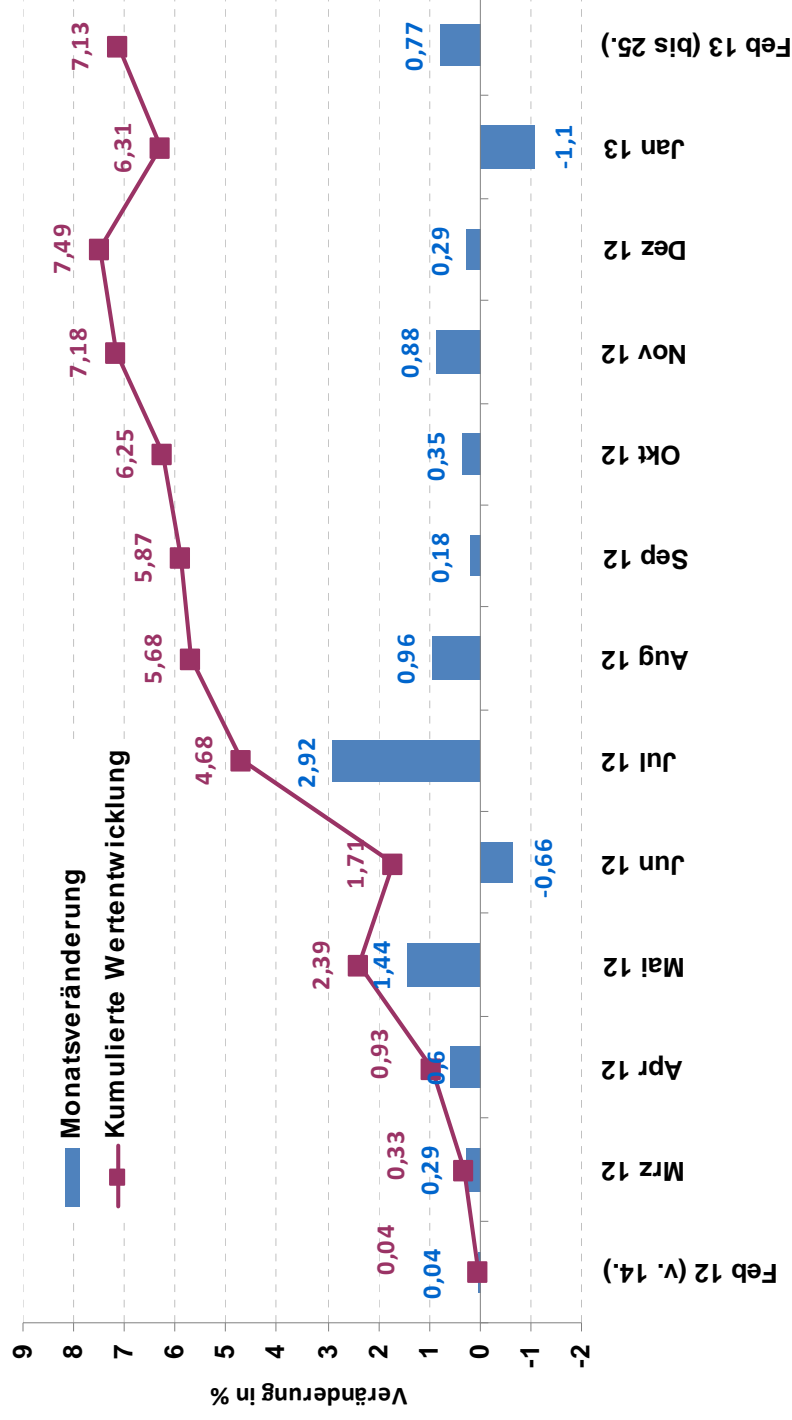
- Anlagerestriktionen (Zusammenfassung)
 - ▶ Anleihen
 - Mind. 50 % des Volumens in deutsche Staatsanleihen, vom deutschen Staat garantierte Anleihen, gedeckte Anleihen und Liquidität
 - Max. 30 % des Volumens in Unternehmensanleihen
 - Max. 20 % des Volumens in ausländische Staatsanleihen
 - Max. 10 % des Volumens in Wandelanleihen
 - ▶ Aktien
 - Max. 35 % des Volumens
 - ▶ Sonstiges:
 - Bonität: Ratinguntergrenze BBB-/Baa3 („investmentgrade“)
 - Finanztermingeschäfte sind aus Absicherungszwecken zulässig

Inhalt

- Ihr Partner
- Anlagekonzept
 - ▶ Ausgangssituation
 - ▶ Herleitung der Strategie
 - ▶ Konkrete Ausgestaltung des Anlagekonzepts
- **Ergebnisentwicklung**
- Aktuelle Portfoliostruktur
- Ausblick und Ertragserwartung

Ergebnisentwicklung

- Wertentwicklung seit Auflage des Mandats in Prozent



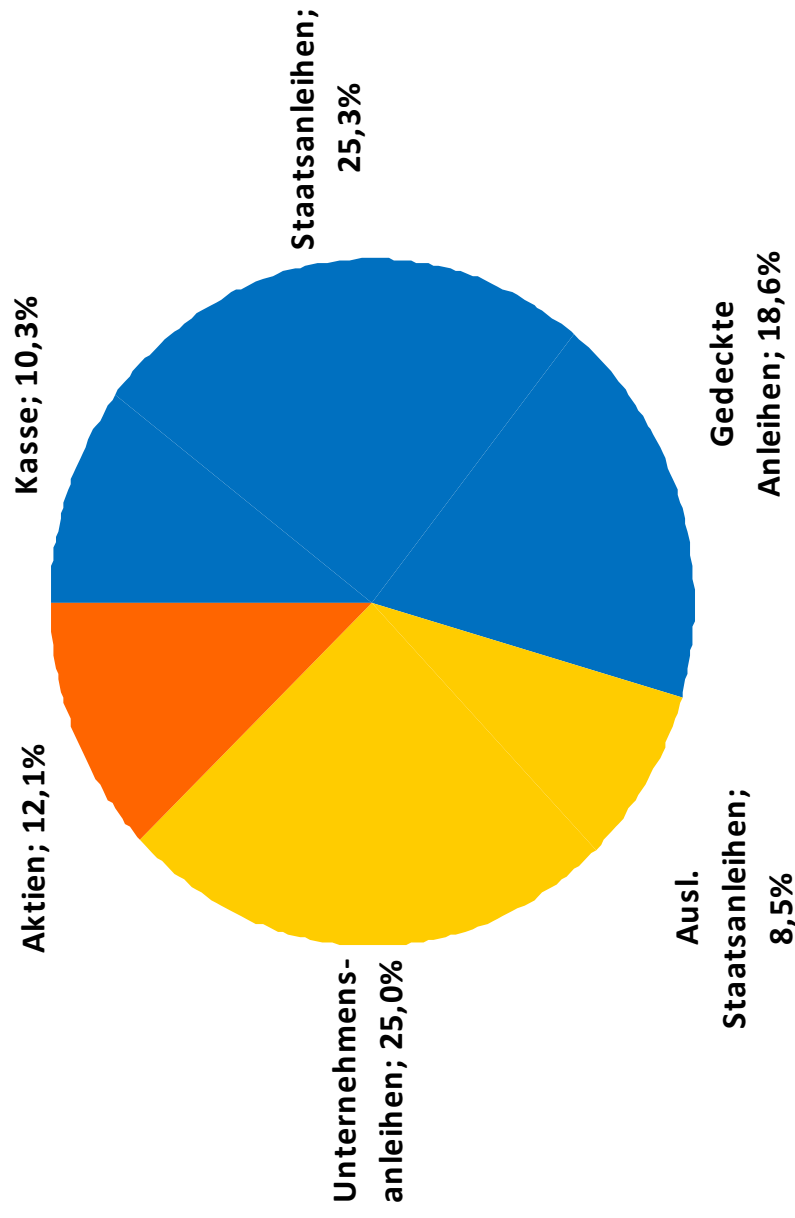
- ▲ Sehr positiver Start
- ▲ Aber: das aktuell niedrige Renditeniveau trübt den Ertragsausblick

Inhalt

- Ihr Partner
- Anlagekonzept
 - ▶ Ausgangssituation
 - ▶ Herleitung der Strategie
 - ▶ Konkrete Ausgestaltung des Anlagekonzepts
- Ergebnisentwicklung
- Aktuelle Portfoliostruktur
- Ausblick und Ertragserwartung

Aktuelle Portfoliostruktur – Gesamtübersicht

■ Gesamtübersicht der Anlageklassen

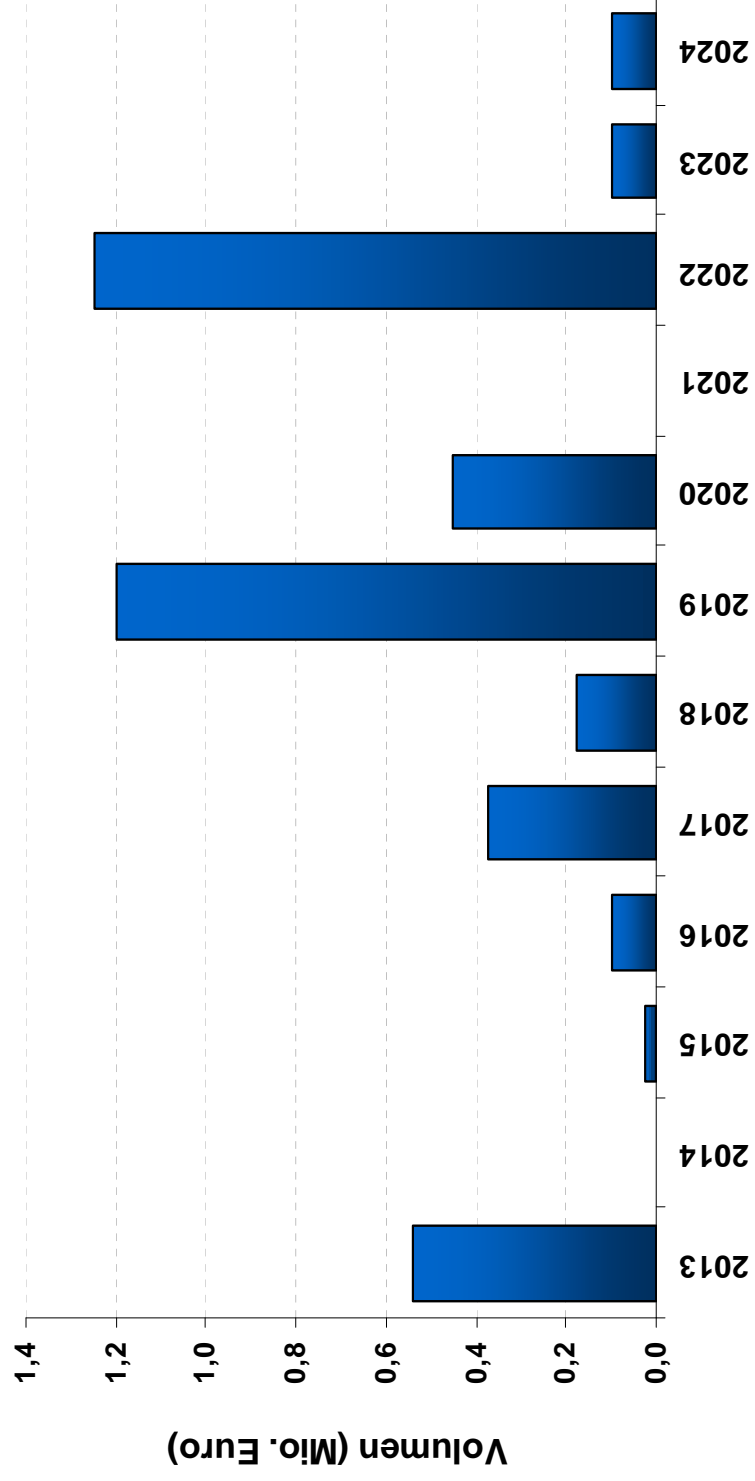


Aktuelle Portfoliostruktur – Anleihen

- Anleihen Kennziffern
 - ▶ Laufzeiten (inkl. Kasse): 6,3 Jahre
 - ▶ Mod. Duration („Zins-Risiko“): 5,7 %
 - ▶ Laufende Rendite (o. Kasse): 1,75 %
 - ▶ Spread über Bunds: 83 Bp
 - ▶ Durchschnittl. Rating: AA-
- ▶ Keine Anleihen aus den Euro-Problemstaaten
- ▶ Sämtliche Titel liquide handelbar

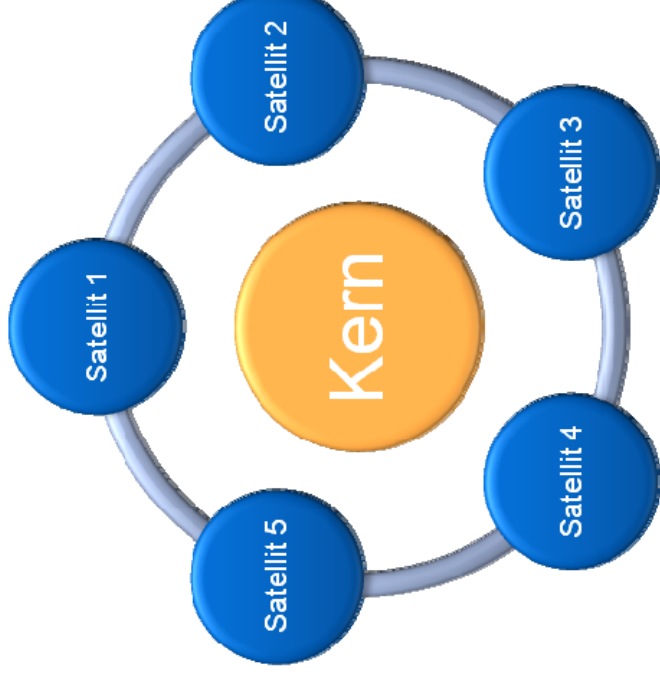
Aktuelle Portfoliostruktur – Anleihen

■ Fälligkeitsstruktur



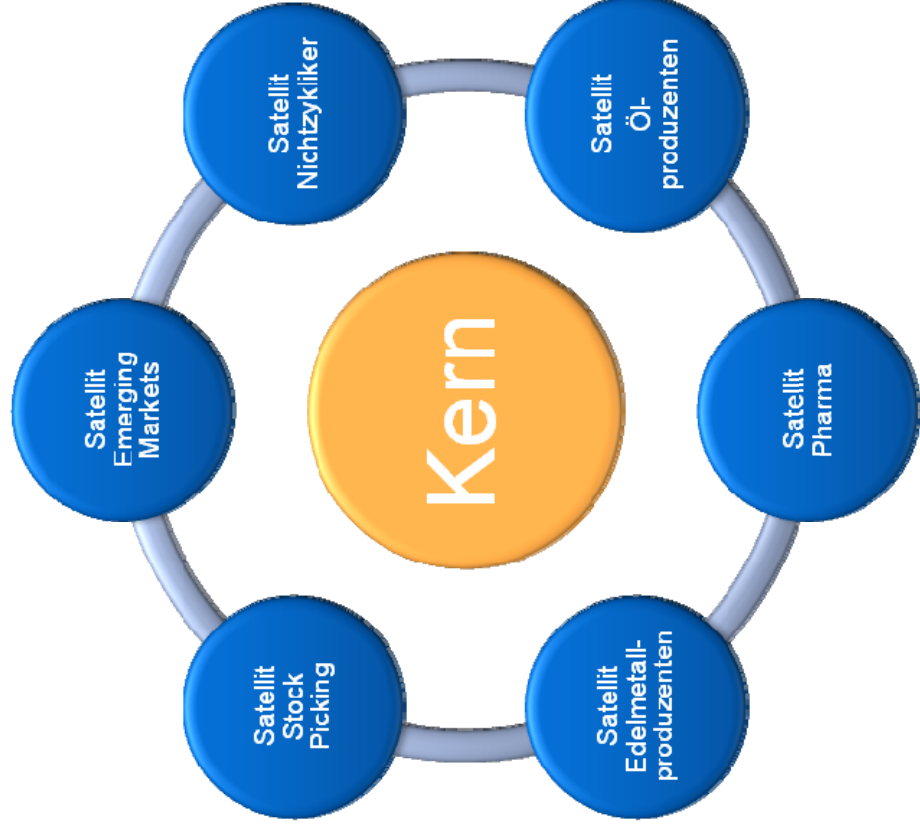
Aktuelle Portfoliostruktur – Aktien

- Aktienstrategie
- ▶ **Der Kern-Satelliten-Ansatz** ist eine Strategie, welche zum einen eine möglichst breite Risikodiversifizierung zum Ziel hat und gleichzeitig gezielte Investmentideen verfolgt.
 - Wissenschaftlich fundierter Ansatz
 - Klar strukturierte Anlagestrategie
 - Breite Risikostreuung



Aktuelle Portfoliostruktur – Aktien

■ Aktuelle Allokation



Aktuelle Portfoliostruktur – Aktien

- Aktuelle Zusammensetzung gemäß Kern-/Satellitenansatz

	Anteil an:		EUR
	Aktien	Gesamt	
Kern	63,3%	7,6%	399.570
Emerging Markets	5,9%	0,7%	36.996
Nicht-Zykliker	11,8%	1,4%	74.357
Pharma	6,9%	0,8%	43.424
Ölproduzenten	2,7%	0,3%	17.026
Edelmetallproduzenten	1,5%	0,2%	9.460
Stock Picking	8,0%	1,0%	50.310
Summe:	100,0%	12,1%	631.143

- Größte Einzeltitel

- ▶ McDonalds, Nestle, Adidas, IBM

Inhalt

- Ihr Partner
- Anlagekonzept
 - ▶ Ausgangssituation
 - ▶ Herleitung der Strategie
 - ▶ Konkrete Ausgestaltung des Anlagekonzepts
- Ergebnisentwicklung
- Aktuelle Portfolioallokation
- Ausblick und Ertragserwartung

Ausblick und Ertragserwartung

- **Anleihen**
 - ▶ Renditen dürften im Jahresverlauf kaum anziehen.
 - ▶ Auch die Renditeaufschläge sollten auf dem niedrigeren Niveau verharren.
 - ▶ Unternehmensanleihen (bes. Nachranganleihen) bieten einen deutlichen Mehrertrag gegenüber Bundesanleihen.
 - ▶ Das niedrige Renditeniveau sorgt für einen moderaten Ertragsausblick.
- **Aktien**
 - ▶ Besonders das moderate Bewertungsniveau, die günstige Liquiditätssituation und mangelnde Anlagealternativen sprechen für die Aktienanlage.
 - ▶ Auch in 2013 sollten Kursgewinne möglich sein
- **Ertragserwartung**
 - ▶ Ertragserwartung 2013: ca. 2 % bis 3 %